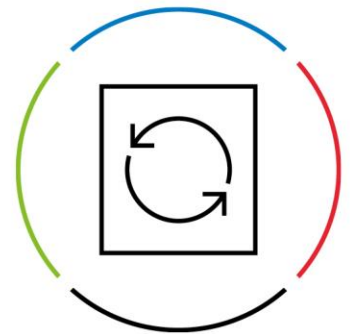


Änderungshistorie

Zum aktuellen Update Build-Nr. 26.7.27135 vom 31.03.2026

Update – Unterlagen



Inhaltsverzeichnis

BUILD 26.7.27135 VOM 31.03.2026	3
1.1 Korrekturen/Änderungen	3
Expert AI	3
E-Akte/E-Mail.....	3
ToDo	3
Zwangsvollstreckung	3
beA/beBPo.....	3
Smarte AnwaltsAkte	4
Online-Akte.....	4
Buchhaltung.....	4
Rechnungswesen	4
Sonstiges.....	5
Anwalts-Notariat	5
BUILD 26.5.26731 VOM 20.01.2026	6
1.1 Neue Funktionen	6
1.2 Korrekturen/Änderungen	7
E-Akte/E-Mail.....	7
Client Onboarding.....	7
ToDo	7
Zwangsvollstreckung	7
beA/beBPo.....	7
Buchhaltung.....	7
Rechnungswesen	8
Sonstiges.....	8
Anwalts-Notariat:	9

Build 26.7.27135 vom 31.03.2026

1.1 Korrekturen/Änderungen

Expert AI

- Wenn bei der Auswahl „Individuellen Chat starten“ ein Favorit ausgewählt wurde, wurde zwar das Menü angezeigt, doch sobald der Cursor hoch in die Auswahl gezogen wurde, rutschte die Auswahl des Menüs nach unten.
- Es konnte vorkommen, dass sich der Dienst „Expert AI“ nach ca. 30 Sekunden beendete.
- Obwohl die Einstellung, dass die Akten mit Expert AI synchronisiert werden sollen, deaktiviert wurde, wurden diese beim Speichern von Dokumenten synchronisiert.
- Wenn im Aktenchat kein Dokument, sondern als Quelle die Akte ausgewählt wurde, erschien hier eine Fehlermeldung.

E-Akte/E-Mail

- Nach erstellen und speichern einer Aktennotiz erfolgte ein Absturz.
- Wurde ein überarbeitetes Dokument als neue Version gespeichert und gleichzeitig im Speicherdialog für die Online-Akte freigegeben, erschien eine Fehlermeldung. In der E-Akte schien das Dokument anhand der Symbolik freigegeben zu sein, war es jedoch nicht.
- Ordner- und Farbauswahl gingen verloren, wenn in einer E-Mail mit mehreren Anhängen in der Liste gescrollt wird und über den Punkt „Dokumenteneigenschaften des selektierten Dokuments bearbeiten“ die Dokumente speichert.

ToDo

- Im ToDo-Baum wurde die Anzahl der Postmappen nicht korrekt angezeigt.
- Termine, welche über AdvoAssist erledigt oder gelöscht wurden, konnten nicht in AnNoText gelöscht werden.

Zwangsvollstreckung

- Die streitwertunabhängige erstinstanzliche Zuständigkeit in Streitigkeiten aus „Anspruch 02“ wurde insoweit geändert, dass immer das Landgericht beim Mahnbescheidsantrag zuständig ist.
- Bei Anlage eines titulierten Kontos gab es einen Absturz beim Gericht „Oberndorf a. Neckar“.
- Beim Versuch einen Mahnbescheid über beA zu Versenden erschien immer das Parameterfenster, welches nur kommt, wenn man z.B. über Governikus versenden will.
- Bei der Begleitmaßnahme EMA wurde das zuständige Einwohnermeldeamt nicht mehr automatisch gezogen.
- Beim Teilzahlungsvergleich und Mahnbescheidsantrag konnte bei mehr als einem Gegner nicht mehr nur ein Gegner ausgewählt werden.
- Name und Ausweis der Rechtsform fehlten im Mahnbescheidsantrag bei einer GmbH & Co. KG.

beA/beBPo

- Die Anmeldung im beA mit Karte war nicht möglich, wenn der Nutzer ein Umlaut im Namen hatte.
- Aktualisierung auf die neueste Version der BRAK beA-Webservices. Die BRAK hat angekündigt die Vorgängerversion zum 20.05.2026 abzuschalten, daher muss dieses AnNoText Update vor diesem Stichtag eingespielt werden.
Mit Veröffentlichung der beA Version 4.1 wurde auch die beA-Kanzleischnittstelle der BRAK, über welche Softwarehersteller auf das beA System zugreifen, in der neuen Version 10 bereitgestellt. Die ältere Version 9 der Schnittstelle wird in Kürze durch die BRAK

abgeschaltet, was einen Wechsel auf Version 10 notwendig macht. Die Unterstützung für Version 10 wird mit der aktuellen AnNoText Version ausgeliefert.

Version 9 der Schnittstelle erlaubte der Kanzleisoftware Zugriff auf das persönliche Adressbuch bzw. die Favoriten des angemeldeten beA-Nutzers. Mit Version 10 hat die BRAK diesen Zugang ersatzlos entfernt.

Dadurch entfällt die Möglichkeit, im Adressbuch bei der Empfängerauswahl der beA-Nachricht das persönliche beA-Adressbuch weiter nutzen zu können.

- Wird beim AZ Empfänger Ihr Aktenzeichen und evtl. ein Kürzel hinter dem Aktenzeichen angegeben, wird das ursprüngliche Aktenzeichen erkannt und vorbesetzt.
- Wenn Sie eine beA-Nachricht für eine Akte erstellen, in der zum Beteiligten eine SAFE-ID hinterlegt ist, wird nun bei beA-Nachricht versenden im Adressbuch eine neue Option „Aus Akte“ angezeigt und Sie können hier den entsprechenden Empfänger auswählen.
- Wurde ein entsprechender Empfänger aus der Akte ausgewählt, wird in der „Dokumente speichern“-Maske eine Verknüpfung mit dem Beteiligten automatisch angehakt und vorgeschlagen.
- Wenn Sie vom Gericht neben dem Empfangsprotokoll noch ein gesondertes Dokument mit dem Namen „Prüfprotokoll“ mit oder ohne Unterstrich () erhalten, wird dieses Dokument beim Speichern in die Akte mit der „Klasse“ Protokoll vorbelegt.
- Der „Suchen“-Button ist im Adressbuch an eine einfach zu findende und sichtbare Stelle verschoben worden.
- Die „Tab“-Führung im Adressbuch ist nun nicht mehr willkürlich, sondern führt Sie nun systematisch durch die einzelnen Felder.

Smarte AnwaltsAkte

- Das Packen, Hochladen und Synchronisieren der Smarten AnwaltsAkte dauerte sehr lange und der Status blieb auf dem Status „Wartet auf Hochladen“.

Online-Akte

- Die Freigabe einer neuen Dokumentenversion für die Online-Akte überschrieb das Benachrichtigungsdatum der Vorversion.

Buchhaltung

- Elster-Schnittstelle: Bei der Plausibilitätsprüfung bei Zusammenfassender Meldung erschien eine Fehlermeldung.
- Mit dem CAMT Format stürzte das Programm beim Einlesen der Kontoauszüge ab. Dieses Problem existierte nur bei Buchungen mit einem Verwendungszweck von über 1218 Zeichen.
- Bilanzierende Buchhaltung – Rechnung mit abweichendem Leistungszeitraum zum Tagesdatum wurden nicht in den korrekten Monat gebucht.
- Die Kreditor Konten Listen in Excel erzeugte eine Fehlermeldung beim Aufheben des Schreibschutzes, wenn mehr als ein Konto gelistet werden sollte.
- Elster-Update Februar 2026 – Berücksichtigung der Strukturreform Mittelfranken – Umbenennung von Finanzämtern.

Rechnungswesen

- Bei der Übernahme eines Rechnungsentwurfs konnte es zu Fehlermeldungen kommen.
- Es gab ein Anzeigefehler in der Maske „Leistungsübersicht“ in der Akte. Einträge mit „R“ oder mit „M“ wurden nicht in der „Abgerechnet“-Spalte angezeigt.
- Eine teilstornierte Rechnung wurde unterschiedlich im „Rechnungsausgangsbuch“ und im „erweiterten Rechnungsausgangsbuch“ angezeigt.
- Bei anteiligen Kostenrechnungen konnte es vorkommen, dass in der Rechnungsvorschau die Rechnungssumme abwich (meist in der letzten Teilrechnung).

Sonstiges

- Im Expertensystem des Word-RVG-Rechner erfasste Auslagen wurden unter Umständen doppelt im Dokument angezeigt.
- Das Hinzufügen des Amtsgerichts „Esslingen a. Neckar“ über die Option „Aus Institution übernehmen“ innerhalb der Adressatenerfassung führte zu einem Absturz.
- Nach Änderung der Bankverbindung (z.B. Bezeichnung oder Datenherkunft) wurden die Änderungen nicht sofort gespeichert bzw. in der Änderungshistorie angezeigt.

Anwalts-Notariat

- Wurde in TriNotar unter Bankverbindung der Kontoinhaber zum Beteiligten eingetragen, wurde dieser nicht in das entsprechende Feld in AnNoText übernommen. Dadurch wurde bei einer evtl. Überweisung der „falsche“ Empfänger vorgeschlagen.
- Wurde beim Anlegen einer Klientenakte ein falscher oder unbekannter Ort (ohne PLZ) eingeben, erschien die Meldung „Ort unbekannt“ nur im Hintergrund und konnte nicht geschlossen werden.
- Beim Eintragen der Beurkundung wurde in der Schnellerfassung zwar der Haken bei #3 Vertreter gesetzt, aber der Dialog zur Auswahl des Vertretenen erschien nicht mehr.
- Bei der elektronischen Registermeldung für HR wurden Anmeldefälle wie „Bestellung eines Prokuristen“ und „Ersteintragung einer GmbH“ nicht mehr übertragen. Der Anmeldefall fehlte dann, der Beteiligte wurde ausgeführt, aber ohne Rolle.
- Client Onboarding: unterschiedliche Felder und Kontaktdaten wurden nicht in die Klientenakte übernommen (wie E-Mail und Telefonnummer, Grundbuchdaten wurden nicht korrekt bzw. vollständig übernommen, der Kaufpreis wurde teilweise nicht korrekt übernommen)
- Beim Export in der elektronischen Registeranmeldung zum Vorgang erschien eine Fehlermeldung bei den Fällen „Ersteintragung Eintritt Gesellschafter eGbR oder Austritt Gesellschafter eGbR.“

Build 26.5.26731 vom 20.01.2026

1.1 Neue Funktionen

- Expert AI Case Chat
- Neue Benutzeroberfläche für den Expert AI Document Chat
- VVZ-Export/Import kompatibel mit Version 1.4
- HR-/eGB export kompatibel mit Version 3.5.1
- Update der ELSTER ERIC Komponenten – Diese Version wird für die Umsatzsteuervoranmeldung 01/2026 benötigt
- beA Schnittstelle:
 - a. Es kann nun zusätzlich die Signaturkarte D-TRUST Card 5.1 M100 verwendet werden
 - b. Keine Angabe der Justizbehörde mehr erforderlich - Das bisher im Nachrichtendialog vorhandene zusätzliche Eingabefeld „Justizbehörde“ ist entfallen. Die Daten werden nun während der Erstellung einer beA-Nachricht automatisch in der XJustiz-Nachricht ausgefüllt.
 - c. Betreff einer Nachricht - Der Betreff einer vom Gericht gesendeten Nachricht ist standardmäßig leer. Seit der beA-Version 4.0 wird in der beA Webanwendung der Betreff einer eingehenden Nachricht in veränderter Form aus dem von der Justiz übermittelten Strukturdatensatz ausgelesen und angezeigt. Wir haben diese Logik übernommen.
 - d. Vertrauliche Nachrichten – Bisher konnten Sie bei der Erstellung eines Nachrichtentwurfs mit der Checkbox "persönlich/vertraulich" eine Nachricht entsprechend kennzeichnen. Diese Funktionalität stand indes nur für beA-interne Nachrichten zur Verfügung. Für Nachrichten, die an andere besondere Postfächer versendet werden sollten oder die aus anderen besonderen Postfächern an ein beA gesandt wurden, konnte bisher kein Vertraulichkeitskennzeichen gesetzt werden. Dieses Verhalten wurde bereits mit der beA Webanwendung Version 4.0 eingeführt und dieses geänderte Verhalten steht nun auch in der beA Integration von AnNoText zu Verfügung.
 - e. Beim Versenden von Nachrichten kann die Vertraulichkeitsstufe nun über ein Dropdownfeld ausgewählt werden. Folgende Werte sind als Vertraulichkeitsstufe auswählbar:
 - i. keine Angabe
 - ii. VS - nur für den Dienstgebrauch
 - iii. vertraulich zu behandeln.
 - f. Bei eingehenden Nachrichten werden sensible Felder wie Betreff und Inhalt nun standardmäßig ausgeblendet. Die vollständige Sichtbarkeit der Nachricht wird nur gewährt, wenn der Benutzer über die entsprechenden Berechtigungen verfügt und die Vertraulichkeitsstufe dies zulässt.
- Erweiterung der Stapelverarbeitung für den Zwangsvollstreckungsauftrag und Pfändungs- und Überweisungsbeschluss (nur mit FoMa-Lizenz)

1.2 Korrekturen/Änderungen

E-Akte/E-Mail

- Bei der Maßnahme „Prozessrubrum mit Prozessbeteiligten“ wurde in der Konstellation Mandant= Streitverkündete, die Rechtsvertretung des Beklagten falsch ausgegeben.
- Wird ein Ordner mit Inhalt zu AnNoText – E-Akte – importiert, wurde der Ordner nicht erstellt.
- Die Farb- und Ordnerzuordnung beim Import von E-Mails bei einer Auswahl von vielen Dokumenten über „Dokumenteneigenschaften“ wurden nur die sichtbar markierten Dokumente richtig zugeordnet. Nun werden alle korrekt zugeordnet.
- Posteingang Plus: Es wurden keine Dokumente mit der Option „Akten- oder Urkundenzuordnung Anhand Dokumententext“ in die E-Akte importiert.
- Wurden Dokumente per Drag & Drop aus der E-Akte zum Windows-Explorer, Outlook Mail oder XNP exportiert, erfolgte ein Absturz.
- Einstellungen E-Akte-Filter in den Optionen der Auskunft greift wieder

Client Onboarding

- Wurde im Fragekatalog die E-Mail mit Link erstellt, fehlte in der E-Mail die Text-Vorlage.
- Einige Grundbuchdaten wurden nicht korrekt in die Vorgangsaakte übernommen.

ToDo

- ToDo mit fehlendem Aktenbezug beim erneuten Abspeichern eines Dokuments wurde behoben
- Bei Telefonrückruf ohne Aktenbezug wurde teilweise falsche Daten unter dem „Informations-Button“ angezeigt.

Zwangsvollstreckung

- Im Formular „Durchsuchungsbeschluss“ fehlten einige Angaben
- Beim Mahnbescheidsantrag fehlte bei mandantenseitiger WEG der Nachname.
- Beim Storno einer Direktzahlung über Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung, erfolgte ein Absturz.
- In allen Formularen fehlten die Standorte, sofern welche vorhanden waren.
- In der EDA-Datei werden wieder die Verweisungsgerichte Landgericht München I oder II angezeigt.

beA/beBPo

- Der ERV-Versanddienst stoppt nicht mehr nach 60 Minuten, sondern läuft weiter.

Buchhaltung

- Wenn in den Bankverbindungen zum Beteiligten kein Kontoinhaber eingegeben ist, wird nun erst der Vorname und anschließend der Name vorgeschlagen.
- In der „Rennliste Mandant nach Umsatz“ wurde auch „geparktes Geld“ als Umsatz angezeigt.
- Bilanzierende Buchhaltung: In Verbindung mit einer Kreditorrechnung wurde bei einer Überweisung nicht der Kontoinhaber, sondern der Name des Adressaten gezogen.
- Bilanzierende Buchhaltung: Die Adresssuche ist nun auch wieder über die Debitorennummer möglich.
- Zahlungsverarbeitung über die Kabu-Schnittstelle war nicht vollständig.

- elektronisches Buchen: Der Monat Dezember wurde, obwohl dieser bereits abgeschlossen war, noch gebucht.
- Die vorläufig steuerfreie Auslagen-Ausgänge wurden in der Rennliste vom Umsatz abgezogen.
- Bilanzierung: Eine Rechnung wurde trotz Abfrage, in welchem Monat gebucht werden soll, in den falschen Monat gebucht

Rechnungswesen

- Der Barcode vom Typ „BezahlCode“ und „Girocode“ übernimmt nun den Kontoinhaber aus der Finanzkonto-Konfiguration, statt aus den Adressdaten.
- Wurde bei einer Abrechnung ein Teilstorno über Positionen nur über die stpfl. Auslagen ausgeführt, wurde die Endsumme im Dokument falsch dargestellt.
- Es wurde eine falsche Sollstellung angezeigt bei einer GNotKG-Abrechnung mit mehreren Urkunden und anschließender kfm. Gutschrift mit Umb. auf FG.
- Wurde in einer Akte (eigener Sache) der Geldeingang auf Rechnung eine Umsatzneuverteilung auf einen anderen Anwalt vorgenommen, wurde der Geldausgang auf das falsche Sachkonto gebucht.
- Die Zahlen zum Budget Leistung wurden nicht korrekt dargestellt, wenn ein Gesamtkontingent nachträglich erfasst wurde und in der Akte bereits abgerechnete und nicht abgerechnete Zeiten vorhanden waren.
- Ein Geldausgang auf eine Guthabenabrechnung mit stfr. Auslagen konnte über die Belegbuchung nicht gebucht werden.
- Verworfenen Gutschriften waren weder im einfachen noch in erweiterten Rechnungsausgangsbuch als solche erkennbar.
- Kaufm. Gutschriften ohne Umbuchung wurden im einfachen Rechnungsausgangsbuch in der letzten Spalte positiv statt negativ dargestellt.
- Bei einer ganz speziellen Vorgehensweise sah eine erstellte Gutschrift inhaltlich wie eine Rechnung aus.
- GNotKG: Bei Übernahme einer Entwurfsrechnung mit mehreren Urkunden und verschiedenen Wertermittlungen wurden bei anschließender Rechnungserstellung die Wertermittlungen von beiden Urkunden vermischt und komplett in beide Urkunden geschrieben.
- GNotKg und bilanzierende Buchhaltung: Bei einer anteiligen Rechnung wurden die Werte falsch gebucht.

Sonstiges

- Die Reihenfolge der Spalten in der Ansicht Mandantenkonto waren anders als im Tabellenlayout vorgegeben.
- Es wird nun der MSOLEDBSQL19 Treiber als Default benutzt, sofern diese installiert ist
- Die Version benötigt jetzt nur noch die Microsoft Visual C++ v14 Redistributable x86 und x64
- Administration: Einstellung bzgl. DREBIS sind nun entfernt worden.
- Juristische Hilfen: Prozessrisiko, hier waren keinerlei Eingaben im Feld „Einigungsgebühr I. Instanz“ möglich.
- Administration: Wenn in der Administration ein Text unter Rechnungswesen bearbeitet werden sollte, erfolgte hier eine Fehlermeldung.
- Ablageregister: Das Ablageregister blieb bei einer Selektion von „Jahrgang“ und „Referat“ leer.
- Youtube Videos unter „Tutorials“ konnten nicht abgespielt werden.
- Mit dieser Version kann die Excelauswertung nicht direkt zur Akte gespeichert werden. Sie erhalten nun eine entsprechende Meldung. Mit einer zukünftigen Version wird das direkte Speichern wieder möglich sein.

Anwalts-Notariat:

- Beim Export für eines elektronischen Grundbuchs erschien eine Fehlermeldung.
- Abfragefenster bei Erfassung der aktuellen Anschrift eines neuen Klienten wird durch ein im Hintergrund liegendes Fenster blockiert.
- Beim Eintrag einer neuen Beurkundung zu einem bestehenden Vorgang erschien eine Fehlermeldung.
- Bonn wird beim elektronischen Grundbuchamt nicht mehr mit „zzz Pilot Bonn“, sondern mit „Bonn“ angezeigt.
- Die Sanktionsliste wurde nicht automatisch aktualisiert.
- Die HR-Nummer bei Firmen wurde nicht in das Formular Veräußerungsanzeige gezogen.
- Bei der Übernahme der Behörden aus der Behördensuche erscheint nicht mehr „Sehr geehrter..“
- HR-Import: Amtsgerichte Oldenburg und Wiesbaden werden korrekt importiert

AnNoText – Update – Unterlagen

Wolters Kluwer Legal Software Deutschland GmbH

Wolters-Kluwer-Straße 1
D-50354 Hürth

Tel.: +49 (2233) 2055 - 005

Fax: +49 (2233) 2055 - 015

E-Mail: support.software-recht@wolterskluwer.com

